

## Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (XIII) (Coleoptera)

Erwin HOLZER

**Zusammenfassung:** Für die Käferfauna der Steiermark werden weitere bedeutende Funde mitgeteilt: 22 Arten sind neu für das Bundesland, zwei davon, *Xyleborus ferrugineus* (FABRICIUS, 1801) und *Orchestes quedenfeldtii* (GERHARDT, 1865) werden erstmals für Österreich gemeldet. Von 37 Arten existierten bisher für die Steiermark nur Nachweise aus dem 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

**Abstract:** Further records for the Styrian beetle fauna are presented: 22 species are new for Styria, the occurrence of two of it in Austria, *Xyleborus ferrugineus* (FABRICIUS, 1801) and *Orchestes quedenfeldtii* (GERHARDT, 1865) published for the first time. For 37 species, currently found in Styria, only historic for the 19th and the first half of the 20th century are available.

### 1. Einleitung

Intensivere Forschungstätigkeit in den letzten beiden Jahren, vor allem im Rahmen mehrerer Kleinprojekte, brachten wieder zahlreiche interessante Funde zur steirischen Käferfauna. Auch die Artenliste des ESG Feistritzklamm bei Herberstein konnte in diesem Zeitraum um mehr als 100 Arten erweitert werden.

Viele der Meldungen stammen aus den Ergebnissen der nachfolgend genannten Projekte:

- Faunistische und floristische Bestandserhebung sowie Maßnahmenformulierung an den „Neudauer Teichen“ im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung (Managementplan für das Natura 2000-Gebiet „Lafnitztal – Neudauer Teiche“, Teilgebiet „Neudauer Teiche“).
- Entomologische Kartierungen im Auftrag des Vereines „Lebende Erde im Vulkanland (L.E.i.V.)“ an folgenden Standorten: Pfarrwiese und Sandabbruch

Hofstätten, Blaurackenbrutgebiet Unterpurkla und Dirnbach, Bad Gleichenberg, Riegersburg.

- Tierökologische Untersuchung zur Bedeutung von Altgrasstreifen im ESG „Südoststeirisches Hügelland“ (Haag, Hof, Stainz bei Straden) im Auftrag des Vereines „Lebende Erde im Vulkanland (L.E.i.V.)“.
- Stichprobenartige Käferkartierung im NSG Raabaltarm bei Hohenbrugg im Rahmen des Projektes „Mein Quadratmeter Raabtal“ (Bezirksstelle Feldbach des Österreichischen Naturschutzbundes).
- „Tag der Artenvielfalt“ im Botanischen Garten in Graz anlässlich des 200. Gründungsjahres.
- Aktionstag zum Internationalen Tag der Biodiversität 2010 im Gelände des ORF-Landesstudios Steiermark.

Einige Nachweise beziehen sich auch auf Beifänge von Kolleginnen und Kollegen, die an mich weitergeleitet wurden.

Sofern bekannt, sind Angaben zur Biologie der Arten, ihrer allgemeinen Verbreitung und der angewandten Sammeltechnik beigefügt. Nomenklatur und Systematik richten sich nach LUCHT (1987) und BÖHME (2005) in „Die Käfer Mitteleuropas“ (Katalog, 1. und 2. Auflage) sowie z. T. auch nach LÖBL & SMETANA (2003-2011). Bei Nachweisen, die nicht aus meinen Aufsammlungen stammen, ist der Name des Sammlers genannt. Wenn kein Determinator angegeben ist, wurde die Bestimmung der Arten von mir durchgeführt. Wenn nicht anders angeführt, befinden sich auch alle Belegexemplare in meiner Sammlung.

### Verwendete Abkürzungen:

E	=	Erstnachweis/Erstmeldung/erste sichere Meldung
W	=	Wiederfund (erster Nachweis nach 1950)
ST	=	Steiermark
B	=	Burgenland
N	=	Niederösterreich
O	=	Oberösterreich
K	=	Kärnten
Ö	=	Österreich
ESG	=	Europaschutzgebiet
NSG	=	Naturschutzgebiet
FR	=	FRANZ (1970, 1974)
RL	=	Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs (JÄCH 1994)

## 2. Artenliste und Faunistik

### Haliplidae

#### *Haliplus fluviatilis* AUBÉ, 1836

W

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 12.7.2010, 1 Ex. durch Lichtanflug; Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 22.7.2010, 6 Ex. durch Lichtanflug; alle det. Kerkering. Bisher nur zwei alte Meldungen aus der Obersteiermark: Ingering, St. Lambrecht (FR).

### Dytiscidae

#### *Ilybius quadriguttatus* LACORDAIRE, 1835

W

Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 10.6.2010, 1 Ex. durch Lichtanflug. Zweiter Nachweis für die ST. Nach SCHÄFLEIN & WEWALKA (1982) existiert im Naturhistorischen Museum Wien 1 Ex. mit der Fundortbezeichnung „Rosental“ ohne nähere Angaben.

### Hydrophilidae

#### *Helophorus arvernicus* MULSANT, 1846

W

Johnsbach, Bez. Liezen, NP Gesäuse, Lettmair Au, 47°35' N, 14°35' E, 590 m, 22.7.2007, 1 Ex., leg. Ch. Komposch, det. Kerkering. Bisher gemeldet aus dem Dachsteingebiet, aus Ingering, Selzthal und Bärndorf (FR).

#### *Enochrus affinis* (THUNBERG, 1794)

W

Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 22.7.2010, 1 Ex. durch Lichtanflug. Nachweise bisher nur aus Wörschach und dem Murufer bei Graz (FR).

### Leiodidae

#### *Leiodes macropus* RYE, 1973

E

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 7.8.2007, 1 Ex. aus Wasserbecken, det. Burgarth. Aus Ö bisher nur zwei alte Meldungen aus N und Wien (FR).

## Staphylinidae

### ***Eusphalerum atrum* (HEER, 1839)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 12.5.2009, 1 Ex. am Feistritzufer gekeschert, det. Kapp. Zweitnachweis für die ST, bisher nur eine Meldung aus der Umgebung von Hartberg (FR).

### ***Bledius pallipes* (GRAVENHORST, 1806)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 3.4.2009 und 24.7.2009, je 1 Ex. durch Lichtanflug, det. Kapp. Nach FR bisher nur aus dem Ennstal gemeldet.

### ***Stenus ampliventris* SAHLBERG, 1890**

W

Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 7.6.2010, 1 Ex. in Barberfalle am Teichufer, det. Puthz. In Mitteleuropa sehr seltene Art, in Ö bisher nur aus der Umgebung von Graz bekannt (FR).

### ***Stenus cautus* ERICHSON, 1839**

W

Haag, Bez. Feldbach, 46°51' N, 15°54' E, 1.7.2009, 1 Ex. aus Barberfalle in Altgrasstreifen, det. Puthz. Zweitnachweis für die ST, nach FR bisher nur aus dem Ennstal bekannt.

### ***Stenus picipes* STEPHENS, 1833**

W

Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 10.6.2010, 1 Ex. in Barberfalle am Teichufer, det. Puthz. FR führt einige ältere Nachweise aus der Obersteiermark und einen Fund aus der Umgebung von Graz an.

### ***Sunius bicolor* (OLIVIER, 1795)**

W

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00' N, 15°56' E, 420 m, 11.8.2004, 1 Ex., det. Kapp. Bisher nur aus Ehrenhausen und Ilz nachgewiesen (FR).

### ***Philonthus salinus* KIESENWETTER, 1844**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 23.5.2008, 1 Ex. durch Lichtanflug, det. Kapp. *Philonthus salinus* gilt als ausgesprochen halophil – bemerkenswert, dass die Art nun auf Trockenrasen im Schutzgebiet Herberstein ans Leuchtgerät flog.

### ***Philonthus parvicornis* GRAVENHORST, 1802**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 630 m, 15.6.2009, 1 Ex. in Lufteklektor an Kiefer, det. Kapp. Zweitnachweis für die ST, zuletzt 1907 am Murufer bei Graz nachgewiesen (FR).

***Quedius meridiocarpaticus* SMETANA, 1958**

**E**

Haag, Bez. Feldbach, 46°51' N, 15°54' E, 1.7.2009, 1 Ex. in Barberfalle auf Mähwiese, det. u. coll. Kapp. Seltene Art auf xerothermen Standorten, von mir auch in N, W und B gefunden. RL-Gefährdungskategorie: 4.

***Mycetoporus glaber* (SPERK, 1835)**

**E**

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 630 m, 15.6.2009, 1 Ex. in Luftteklektor an Kiefer, det. Schülke.

***Ischnosoma longicorne* (MAKLIN, 1847)**

**W**

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 8.7.2007, 1 Ex. in Barberfalle; Johnsbach, Bez. Liezen, NP Gesäuse, Lettmair Au, 47°35' N, 14°35' E, 590 m, 22.7.2007, 1 Ex., leg. Ch. Komposch; beide det. Schülke. FR führt mehrere ältere Nachweise aus der Obersteiermark an.

***Sepedophilus marshami* (STEPHENS, 1832)**

**W**

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 14.4.2008, 1 Ex., det. Schülke. Von FR vor 1950 mehrfach aus der ST gemeldet, aktuelle Nachweise fehlten jedoch bisher.

***Tachyporus scitulus* ERICHSON, 1839**

**W**

Johnsbach, Bez. Liezen, NP Gesäuse, Ennsmundung, 47°35' N, 14°36' E, 590 m, 22.7.2007, 1 Ex., leg. Ch. Komposch, det. Schülke. Nach FR ebenfalls etliche Nachweise aus der ST vor 1950.

***Ocyusa maura* (ERICHSON, 1837)**

**W**

Kalsdorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°58' N, 15°29' E, 320 m, 24.5.2004, 1 Ex. in Barberfalle im Auwald, leg. Pail, det. Kapp. Bisherige Funde: Putterersee, Bärndorf (FR).

**Cantharidae**

***Cantharis fibulata* MÄRKEL, 1852)**

**W**

Turracherhöhe, Bez. Murau, 46°55' N, 13°52' E, 1850 m, 4.7.2009, 1 Ex., det. Kopetz. Alpine Art, mehrfach vor 1950 aus der Obersteiermark gemeldet (FR).



Abb. 1: *Dicerca berlinensis* (Berliner Prachtkäfer). Foto: E. Holzer.



Abb. 2: Brutbäume von *Dicerca berlinensis* am südexponierten Steilabfall der Feistritzklamm. Foto: E. Holzer.



Abb. 3: Ausflugloch von *Dicerca berolinensis* an *Carpinus betulus* (Hainbuche). Foto: E. Holzer.

## Throscidae

### *Trixagus meybohmi* LESEIGNEUR, 2005

E

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 15.6.2009, 1 Ex., 24.7.2009, 2 Ex., jeweils durch Lichtanflug, det. Schuh. Die Art wurde von *Trixagus carinifrons* BONVOULOIR abgespalten. LESEIGNEUR (2005) nennt in seiner Originalbeschreibung für die ST auch den Fundort „Bachergebirge“, der jedoch im heutigen Slowenien liegt. Meldungen liegen auch aus N, B und K vor (SCHUH et al. 2009). Vermutlich beziehen sich zahlreiche weitere Meldungen von *T. carinifrons* auf diese Art.

## Buprestidae

### *Dicerca berolinensis* (HERBST, 1779)

W

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00' N, 15°56' E, 420 m, 15.7.2007, 1 Ex., 8.7.2004, 1 Ex.; St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 450 m, 8.5.2012, 2 Ex.; alle an stehenden sonnenexponierten toten und anbrüchigen Stämmen von *Carpinus betulus*. Der Brutbaum im ESG Feistritzklamm/Herberstein wurde von mir nach dem Entdecken einiger Ausfluglöcher schon mehrere Jahre hindurch beobachtet. Nun gelang erstmals auch der Nachweis zweier Imagines. Nach FR liegen aus der ST nur alte Meldungen aus der Umgebung von Graz vor.

***Coraeus rubi* (LINNAEUS, 1767)**

**E**

Spielfeld, Bez. Leibnitz, Katzensgraben, 46°42' N, 15°38' E, 300 m, 21.6.2011, 1 Ex., Fotonauchweis von Markus Grabler. Von BRANCSIK (1871: 57) für die ST gemeldet: „Auf Scheiterholz selten (Sp. Gat.)“, was bedeutet, dass die Art vermutlich von Spitzzy und Gatterer nachgewiesen wurde. Nachdem Gatterer vorwiegend in der ST (auch in Graz) gesammelt hat und Spitzzy in Marburg, interpretiert HORION (1955: 71) dies so: „...also Umgebung Graz und Marburg“. ADLBAUER & BREGANT (1993) bezweifeln zu Recht diese Angabe und führen *Coraeus rubi* nicht mehr für die ST in ihrem Beitrag über die Coraebini Österreichs. Der Fund aus Spielfeld ist damit der erste sichere Nachweis dieser Art für die Prachtkäferfauna der ST.

**Scirtidae**

***Odeles styriaca* KLAUSNITZER, 2008**

**W**

Stübing, Bez. Graz-Umgebung, Pfaffenkogel, 47°09' N, 15°18' E, 600 m, 29.4.1989, 1 Ex., det. und coll. Klausnitzer. Das Exemplar wurde von mir im Rahmen einer Exkursion der Fachgruppe Entomologie am Landesmuseum Joanneum von Kalkmagerrasen gesichert und von mir damals als *Helodes gredleri* KIESENWETTER, 1863 bestimmt (vid. Klausnitzer). KLAUSNITZER (2008) beschrieb mit *Odeles styriaca* eine neue Art, die bisher nur von zwei Stellen im Alpenvorland bekannt war: Mühlbachgraben bei Rein und Svenica, ehemals Lichtenwald in der Untersteiermark (locus typicus). Beides Orte, wo die glazialen Vereisungen nicht hingekommen sind, was für einen lokalen Endemismus spricht (KLAUSNITZER 2009). Nachdem der Fund vom Pfaffenkogel in dieses Verbreitungsbild passte, wurde das Exemplar nochmals an Klausnitzer weitergeleitet und von ihm ebenfalls als die neu beschriebene Art bestimmt.

**Nitidulidae**

***Thymogethes acicularis* (C. BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863)**

**E**

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 24.7.2009, 2 Ex. auf Silikat-Magerrasen von *Thymus* gestreift, det. Jelinek.

**Heteroceridae**

***Heterocerus obsoletus* CURTIS, 1828**

**W**

Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 10.6.2010, 1 Ex. in Barberfalle am Teichufer. Zweitnachweis für die ST. KODERMANN (1865: 102): „Am Ufer des Lassnitzer-Teiches nur einmal gefunden.“

## Cryptophagidae

### *Telmatophilus sparganii* AHRENS, 1812

W

Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 7.6.2010, 1 Ex. am Teichufer von *Sparganium erectum* gestreift. Ebenfalls zweiter Nachweis für die ST. Bisher nur vor mehr als 100 Jahren aus Graz (leg. Weber) gemeldet (FR).

## Latridiidae

### *Melanophthalma rispini* RÜCKER & JOHNSON, 2007

E

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, südl. Golfplatz, 46°53' N, 15°52' E, 400 m, 25.4.2006, 1 Ex., det. Reike. Zweitnachweis für Ö! Die Revision des *Melanophthalma taurica*-Artenkomplexes durch RÜCKER & JOHNSON (2007) ergab drei weitere Arten. *Melanophthalma rispini* ist eine davon, der Holotypus der Art stammt aus Kärnten (Reifnitz, leg. C. Wieser, 1997).

## Corylophidae

### *Clypastraea reitteri* BOWESTEAD, 1999

W

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, südl. Golfplatz, 46°53' N, 15°52' E, 400 m, 3.5.2006, 1 Ex., det. Schuh. In der Revision der westpaläarktischen Corylophidae (BOWESTEAD 1999) wurde die Gattung *Sacium* LE CONTE 1852 mit *Clypastraea* HALDEMAN 1842 synonymisiert. Drei der vier österreichischen Typenfunde sind ältere Nachweise aus der ST „Styria“, „Styria bor.“ und Graz (R. Schuh in lit.).

## Ciidae

### *Cis pygmaeus* (MARSHAM, 1802)

E

Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 10.6.2010, 2 Ex. in Luftklektor auf *Quercus robur*, vid. Reibnitz. Von diesem seltenen Vertreter der Schwammfresser führt FR für Ö nur einen Nachweis aus N an (Gießhübel, 1939). Von mir mehrfach auch im Lainzer Tiergarten in Wien gefunden.

## Mordellidae

### *Mordellistena austriaca* SCHILSKY, 1898

W

Trautmannsdorf, Hofstätten, Bez. Feldbach, 46°53' N, 15°53' E, 370 m, 20.6.2010, 2 Ex. auf Trockenböschung gestreift, det. Horak. Zweitnachweis für ST. Unter dem Synonym *Mordellistena micantoides* ERMISCH von FR aus Leibnitz (1942, leg. Hoffmann) gemeldet.

### *Mordellistena pygmaeola* ERMISCH, 1956

E

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 23.5.2008, 1 Ex. auf Silikat-Magerrasen gestreift, det. Horak. Bisher nur aus N gemeldet (FR).

## Scarabaeidae

### *Diastictus vulneratus* (STURM, 1805)

W

Trautmannsdorf, Bez. Feldbach, Sandabbruch, 46°53' N, 15°53' E, 330 m, 3.8.2010, 4 Ex. in Barberfalle, leg. Platz. FR meldet für die ST ältere Nachweise aus Graz, Spielfeld und der Peggauer Wand.

## Cerambycidae

### *Leiopus linnei* WALLIN, NYLANDER & KVAMME, 2009

E

Die in ganz Europa häufige Bockkäferart *Leiopus nebulosus* wurde von den Autoren in zwei eigenständige Arten aufgesplittert. Gründe für die Abtrennung der neuen Art *Leiopus linnei* lieferten morphologische Unterschiede, Differenzen in den männlichen Genitalien und den Spermatheken. DNA-Untersuchungen bei den skandinavischen Exemplaren von *Leiopus nebulosus*, *L. linnei* und *L. punctulatus* ergaben signifikante Unterschiede zwischen diesen Arten (WALLIN et al. 2009). 61 Exemplare aus Ostösterreich (ST, B, NÖ, Wien) der beiden Schwesternarten wurden von mir genitalpräpariert und zur Bestimmung an Henrik Wallin (Uppsala/Schweden) gesandt. Nach bisherigen Erkenntnissen ist *L. linnei* die in Mitteleuropa vorherrschende Art, dies wurde durch die Bestimmung der Arten meiner Sammlung bestätigt: 42 Ex. wurden als *L. linnei* determiniert, 20 als *L. nebulosus*. Nach Analyse der Fundorte lassen sich keine Präferenzen für bestimmte Gebiete bzw. Habitatansprüche erkennen. Die Arten sind auch sympatrisch verbreitet: an 5 der 21 verschiedenen Standorte wurden beide Arten gefunden. In der ST wurde *L. linnei* von mir an folgenden Orten nachgewiesen: Anger, Bad Gleichenberg, Graz, Feistritzklamm/Herberstein, Neudau und Stubenberg.

Für mich ist bei meinen Ex. die Unterscheidung der beiden Arten nicht immer eindeutig nachvollziehbar. Wallin (in lit.) deutet Ähnliches an: „Habitus of *L. linnei* and *L. nebulosus* in Austria is much more similar than in Scandinavia.“

***Leiopus nebulosus* (LINNAEUS, 1758)**

Steirische Fundorte aus meiner Sammlung: Anger, Bad Gleichenberg, Klöch, Lannach, Neuwagna, Tieschen, Unterrohr.

**Chrysomelidae**

***Coptocephala unifasciata* (SCOPOLI, 1763)**

E

Trautmannsdorf, Bez. Feldbach, Sandabbruch, 46°53' N, 15°53' E, 330 m, 16.7.2010, 1 Ex.; Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, Dirnbach, ESG, 47°00' N, 15°53' E, 255 m, 30.5.2008, 1 Ex.; beide auf weiß blühenden Umbelliferen. Nach Horion (1951) für die ST gemeldet, was für mich nicht nachvollziehbar ist und von FR auch nicht mehr übernommen wurde. Der Nachweis kann somit als erste sichere Meldung für die ST angesehen werden.

***Diabrotica virgifera virgifera* LE CONTE, 1868**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 24.7.2009, 1 Ex. durch Lichtanflug; Hohenbrugg, Bez. Feldbach, NSG Raab-Altarm, 46°56' N, 16°04' E, 260 m; Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, Dirnbach, ESG, 47°00' N, 15°53' E, 255 m; Stainz bei Straden, Oberpurkla, Bez. Feldbach, ESG, 46°44' N, 15°54' E, 226 m; zahlreiche Ex. von 22.7. bis 12.8.2011. Das Vorkommen des Maiswurzelbohrers in der SO-Steiermark war bekannt, wurde jedoch in wissenschaftlichen Publikationen bislang nicht erwähnt. Bemerkenswert, dass mein erster Nachweis aus dem ESG Herberstein gelang, mittels Leuchtgerät, das am Trockenrasen des Buchberges positioniert war. Bei den zahlreichen Kartierungen im Vulkanland vor 2011 konnte trotz gezielter Suche kein einziges Ex. gefunden werden. Bei den Untersuchungen 2011 in den erwähnten Orten wurde die Art überall zahlreich nachgewiesen.

*Diabrotica virgifera* stammt ursprünglich aus Mittelamerika, verbreitete sich durch den Maisanbau invasiv nach USA und Kanada und erreichte 2002 über die Balkanländer, Ungarn und Italien auch Österreich (CATE 2002). Speziell die Larven richten durch Wurzelfraß Schaden an den Maispflanzen an, was zum Teil zu großen Ernteausschlägen führen kann. Die zur Schädlingsbekämpfung eingesetzten Insektizide und Saatgutbeizmittel schädigen jedoch nachweislich Bienenpopulationen, wodurch sich Probleme für die Imkerei und auch andere landwirtschaftliche Bereiche, die auf Befruchtung durch Bienen angewiesen sind, ergeben. **Die nachhaltigsten Erfolge in der Bekämpfung wurden mit Fruchtfolgewirtschaft erreicht.** Die Käfer ernähren sich auch von Pollen zahlreicher anderer Pflanzen und wurden im Gebiet in Anzahl auch von blühenden Sträuchern und Wiesenpflanzen gekeschert.



Abb. 4: *Diabrotica virgifera virgifera* (Maiswurzelbohler). Foto: E. Holzer.

***Aphthona abdominalis* (DUFTSCHMID, 1825) E**  
Trautmannsdorf, Bez. Feldbach, Sandabbruch, 46°53' N, 15°53' E, 330 m, 16.7.2010, 1 Ex., Fritzlär det. In ganz Ö sehr seltene Art, die monophag auf *Euphorbia cyparissias* lebt. RL-Gefährdungskategorie: 4.

***Longitarsus reichei* (ALLARD, 1860) E**  
Hof bei Straden, Bez. Feldbach, 46°48' N, 15°54 E, 256 m, 24.7.2009, 1 Ex. auf Fettwiese gestreift, leg. Frieß, det. Fritzlär.

***Longitarsus lateripunctatus personatus* WEISE, 1893 E**  
Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel S, 46°53' N, 15°54' E, 500 m, 25.4.2006, 1 Ex. von *Symphytum officinale* gekeschert, det. Fritzlär. RL-Gefährdungskategorie: 4.

***Longitarsus fulgens* (FOUDRAS, 1860) W**  
Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 22.6.2010, 1 Ex., det. Fritzlär. Für Ö nach FR bisher nur wenige Meldungen aus der ST: Liezen, Selzthal und Bärndorf und Wundschuhteiche bei Graz. RL-Gefährdungskategorie: 3.

***Longitarsus minusculus* (FOUDRAS, 1860) W**  
Gleichenberg, Bez. Feldbach, südl. Golfplatz, 46°53' N, 15°52' E, 400 m, 3.5.2006, 1 Ex., det. Fritzlär. Von FR aus Bruck und Leoben gemeldet. RL-Gefährdungskategorie: 3.

***Longitarsus anchusae* (PAYKULL, 1799)**

W

Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, 46°49' N, 15°54' E, 250 m, 5.5.2009, 1 Ex., det. Fritzlar. Mehrfach vor 1950 aus der ST gemeldet (FR).

***Longitarsus salviae* GRUEV, 1975**

E

Trautmannsdorf, Bez. Feldbach, Sandabbruch, 46°53' N, 15°53' E, 330 m, 16. 7. 2010, 3 Ex., det. Fritzlar. Xerothermophile Art, die oligophag an *Salvia*-Arten lebt. Von mir auch in N (Spitzerberg) und B (St. Andrä am Zicksee) nachgewiesen.

***Dibolia femoralis* REDTENBACHER, 1849**

W

Trautmannsdorf, Bez. Feldbach, Sandabbruch, 46°53' N, 15°53' E, 330 m, 16.7.2010, 5 Ex. von *Salvia pratensis* gestreift, det. Fritzlar. Nach FR zwei alte Nachweise aus Thalheim/Judenburg und Bruck, von BRANCSIK (1871) auch aus Graz gemeldet.

***Cassida subreticulata* SUFFRIAN, 1844**

W

Trautmannsdorf, Hofstätten, Bez. Feldbach, Pfarrwiese, 46°53' N, 15°53' E, 370 m, 16.6.2009, 5 Ex. auf Trockenböschung am Waldrand gestreift. Bisher nur zwei Meldungen aus der Obersteiermark: Mautern, Preg (FR). RL-Gefährdungskategorie: 3.

**Brentidae**

***Protapion ononidis* (GYLLENHAL, 1827)**

W

Trautmannsdorf, Hofstätten, Bez. Feldbach, Pfarrwiese, 46°53' N, 15°53' E, 370 m, 16.6.2009, 1 Ex. auf Trockenböschung von *Ononis* gestreift, det. Wanat. Ältere Nachweise existieren nach FR bisher nur aus der Obersteiermark.

***Eutrichapion vorax* (HERBST, 1797)**

W

Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 26.5.2010, 1 Ex. in Luftklektor auf Stieleiche. Lebt oligophag an *Vicia*-Arten. Zweitnachweis für ST. Bisher nur aus Bärndorf bei Rottenmann gemeldet (KIEFER & MOOSBRUGGER 1942).

***Eutrichapion punctigerum* (PAYKULL, 1792)**

W

Graz, Botanischer Garten, 47°05' N, 15°27' E, 370 m, 10.6.2011, 1 Ex. gestreift. Von PAILL & HOLZER (2011) schon erwähnt, die Angabe wird hier noch präzisiert: Die Art lebt ebenfalls an *Vicia*, wurde aus Graz (Murufer, leg. Weber) das letzte Mal 1907 gemeldet und ist in mehreren älteren Nachweisen auch aus dem Ennstal bekannt (FR).

***Exapion fuscirostre* (FABRICIUS, 1775)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 5.5.2012, 1 Ex. auf *Sarothamnus scoparius*. Zweitnachweis für ST. Bisher nur aus St. Michael bei Leoben gemeldet (KIEFER & MOOSBRUGGER 1942).

***Exapion corniculatum* (GERMAR, 1817)**

W

Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Stradnerkogel, 46°50' N, 15°55' E, 500 m, 28.6.1997, 1 Ex.; St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 5.5.2012, 1 Ex. auf *Sarothamnus scoparius*. Nach FR einige ältere Meldungen, ebenfalls aus der Oststeiermark: Bärenschützklamm bei Mixnitz, Ringkogel bei Hartberg und Bad Gleichenberg.

**Curculionidae**

***Chlorophanus graminicola* SCHÖNHERR, 1832**

E

Hohenbrugg, Bez. Feldbach, NSG Raab-Altarm, 46°56' N, 16°04' E, 260 m, 7.7.2011, 1 Ex. am Altarmufer von *Salix* gestreift. Die Meldung für ST von BRANCSIK (1871: 82) „Auf Weidengebüsch um Cilli“ stammt aus dem heutigen Slowenien.

***Dorytomus tremulae* (FABRICIUS, 1787)**

W

Hohenbrugg, Bez. Feldbach, NSG Raab-Altarm, 46°56' N, 16°04' E, 260 m, 29.5.2011, 1 Ex. am Raabufer von *Populus* geklopft. Von KIEFER & MOOSBRUGGER (1942) aus dem Ennstal (Admont und Bärendorf) gemeldet.

***Dorytomus occalescens* (GYLLENHAL, 1836)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 380 m, 11.6.2010, 1 Ex. am Feistritzufer von *Salix* geklopft. Bisher ebenfalls nur wenige Funde aus dem Ennstal (KIEFER & MOOSBRUGGER 1942).

***Sibinia viscaria* (LINNAEUS, 1761)**

W

Trautmannsdorf, Hofstätten, Bez. Feldbach, Pfarrwiese, 46°53' N, 15°53' E, 370 m, 16.7.2010, 2 Ex. auf Trockenböschung am Waldrand gestreift. Nach FR für die ST nur vereinzelte ältere Nachweise aus verschiedenen Trockenstandorten.

***Bradybatus creutzeri* GERMAR, 1824**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 380 m, 12.5.2011, 1 Ex. von blühendem *Acer campestre* geklopft. Bisher in der ST erst zwei Mal nachgewiesen: Peggauer Wand (FR), Umgebung Graz (BRANCSIK 1871).

***Parethelcus pollinarius* (FORSTER, 1771)**

E

Graz, St. Peter, Park des ORF-Landesstudios Steiermark, 47°03' N, 15°28' E, 21.5.2010, 1 Ex. auf *Urtica dioica*. Der in ganz Ö seltene Gekörnte Nesselrüssler wurde bisher nur von BRANCSIK (1871: 89) für die ST mit dem Vermerk „Auf Pflanzen“, ohne weitere Fundangabe, gemeldet. Nachdem sich die Funde in diesem Verzeichnis häufig auch auf Slowenien beziehen, kann dieser Nachweis ebenfalls als erste sichere Meldung für die ST angesehen werden. RL-Gefährdungskategorie: 2.

***Orchestes quedenfeldtii* (GERHARDT, 1865)**

**E**

Stainz bei Straden, Oberpurkla, Bez. Feldbach, ESG, 46°44' N, 15°54' E, 226 m, 15.6.2011, 1 Ex. am Waldrand geklopft. Die Art lebt nach KOCH (1992) oligophag auf Ulmaceae und konnte im Gebiet das erste Mal für Ö nachgewiesen werden! Verbreitung nach L. Behne (in lit.): Polen, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Kroatien, Bulgarien, Griechenland, Mittel- und Süditalien, Kleinasien.

***Orchestes pilosus* (FABRICIUS, 1781)**

**E**

Neudau, Bez. Hartberg, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, von Mai bis Oktober 2010, zahlreiche Ex; Trautmannsdorf, Hofstätten, Bez. Feldbach, Pfarrwiese, 46°53' N, 15°53' E, 370 m, 16.7.2010, 1 Ex.; Stainz bei Straden, Oberpurkla, Bez. Feldbach, ESG, 46°44' N, 15°54' E, 226 m, 22.7.2011, 1 Ex.; alle von *Quercus* geklopft.

***Xyleborus ferrugineus* (FABRICIUS, 1801)**

**E**

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 7.3.2010, 1 Ex. durch Lichtanflug, det. Gebhardt. Dieser Vertreter der Ambrosiakäfer wurde schon einige Male nach Europa importiert, z. B. mit *Dracaena*- und *Yucca*-Pflanzen mehrfach in die Niederlande. Er gilt als einer der destruktivsten tropischen Scolytiden und befällt eine große Anzahl verschiedenster Baumarten. Dies ist der erste Nachweis für Ö!

### **3. Ergänzungen**

***Thambus frivaldskyi* BONVOULOIR, 1871**

Nach dem Fund aus dem Jahre 1979 von E. Bregant aus den Murauen bei Diepersdorf (HOLZER 1999) gibt es nun einen zweiten Nachweis für Ö:

Stainz bei Straden, Oberpurkla, Bez. Feldbach, ESG, 46°44' N, 15°54' E, 226 m, 15.6.2011, 1 Ex. von dürren Eichenästen geklopft.

***Philothermus evanescens* (REITTER, 1876)**

Für die ebenfalls von E. Bregant 1971 erstmals für die ST entdeckte Art (HOLZER 1999) existiert nun ein weiterer Nachweis:

St. Johann, Bez. Hartberg, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 380 m, 6.11.2011, 1 Ex. aus Buchenmulm gesiebt.

***Barypeithes styriacus* (SEIDLITZ, 1868)**

Stainz bei Straden, Oberpurkla, Bez. Feldbach, ESG, 46°44' N, 15°54' E, 226 m, 15.7.2011, 6 Ex. in Barberfalle (Restbestand Harte Au), leg. Pabst, Platz & Wagner; Kornberg, Bez. Feldbach, Meissl Teiche, 46°58' N, 15°52' E, 290 m, 2 Ex. in Barberfalle am Teichufer, alle det. Behne. Zweiter Nachweis für Mitteleuropa! Nach FR hat Seidlitz die Art nach

Stücken mit dem Fundort „Styria“ beschrieben. Im Museum Joanneum befinden sich nur Stücke aus dem heutigen Slowenien. KOFLER & KREISSL (1992) hatten die Existenz von steirischen Exemplaren angezweifelt. 1994 wurde die Art jedoch im Sausal gefunden und von BEHNE (1998) als Erstnachweis für Mitteleuropa publiziert.

#### 4. Überblick

Aus dem Europaschutzgebiet Feistritzklamm/Herberstein sind bisher (Stand: 1.8.2012) insgesamt 1980 Käferarten bekannt (siehe HOLZER 2004, 2010).

Die Anzahl an Arten der Roten Listen gefährdeter Käfer Österreichs (gemäß JÄCH 1990) ist auf insgesamt 125 Arten angestiegen. Neu dazu kommen nachfolgende Arten:

- 2: **stark gefährdet**  
*Aspidiphorus lareyniei* JACQUELIN DU VAL, 1859
- 4: **potentiell gefährdet**  
*Euoniticellus fulvus* (GOEZE, 1777)  
*Gymnetron labile* (HERBST, 1795)

#### Dank

Mein Dank gilt folgenden Spezialisten, die einige Arten bestimmter Familien für mich determiniert bzw. verifiziert haben: L. Behne/Müncheberg/D (Curculionidae), K. Burgarth/Winsen/D (Leiodidae), F. Fritzlar/Jena/D (Chrysomelidae), H. Gebhardt/ Tübingen/D (Scolytinae), J. Horak/Prag/CZ (Mordellidae), J. Jelinek/Prag/CZ (Nitidulidae), A. Kapp/Rankweil/A (Staphylinidae), Ch. Kerkering/Emsdetten/D (Haliplidae, Hydrophilidae), B. Klausnitzer/Dresden/D (Scirtidae), A. Kopetz/Kerspleben/D (Cantharidae), V. Puthz/Schlitz/D (Staphylinidae, Steninae), J. Reibnitz/Tamm/D (Ciidae), H.-P. Reike/Dresden/D (Latridiidae), M. Schülke/Berlin/D (Staphylinidae), R. Schuh/Wiener Neustadt/A (Corylophidae), H. Wallin/Uppsala/S (Cerambycidae), M. Wanat/Wroclaw/PL (Brentidae, Apioninae).

Für die Überlassung von Funddaten und Belegexemplaren danke ich Th. Frieß/Graz, M. Grabler/Leitring, Chr. Mairhuber/Graz, Ch. Komposch/Graz, W. Paill/Graz, L. Pabst/Graz, A. Platz/Graz, H. Wagner/Graz. Mein besonderer Dank gilt Bernd Wieser für sein Engagement und die Unterstützung in der Biodiversitätsforschung der überaus interessanten Vulkanland-Schutzgebiete sowie Oskar Tiefenbach für seinen unermüdlichen Einsatz für das Raabaltarm-NSG.

## Literatur

- ADLBAUER, K. & BREGANT, E. (1993): Verbreitung und Biologie der Coroebini in Österreich - *Coroebus florentinus* (Herbst, 1801), neu für die Steiermark (Col., Buprestidae). – Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum 47: 45-54.
- BEHNE, L. (1998): 93. Familie: Curculionidae. – In LUCHT, W. H. & KLAUSNITZER, B. (1998): Die Käfer Mitteleuropas, Band 15. – Goecke & Evers, Krefeld, 331-338.
- BÖHME, J. (2005): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog, 2. Auflage. – Elsevier, München, 1-515.
- BOWESTEAD, S. (1999): A revision of the Corylophidae (Coleoptera) of the West Palearctic Region. – Instrumenta Biodiversitatis 3: 1-203.
- BRANCSIK, C. (1871): Die Käfer der Steiermark. – Cieslar, Graz, 1-114.
- CATE, P. (2002): Der Maiswurzelbohrer *Diabrotica virgifera virgifera* (LECONTE, 1858), (Coleoptera: Chrysomelidae: Galerucinae) - Erstes Auftreten in Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 3: 180-181.
- FRANZ, H. (1970): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, III. – Wagner, Innsbruck, 1-501.
- FRANZ, H. (1974): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, IV. – Wagner, Innsbruck, 1-707.
- HOLZER, E. (2004): Käfer – die „Ritter von Herberstein“. In: FRIEß, T., KÖCK, P., KAUFMANN, A. & GEPP, J. (Red.). Europaschutzgebiet Feistritzklamm – Herberstein, Naturvielfalt einer oststeirischen Landschaft. – Institut für Naturschutz & Tier- und Naturpark Schloss Herberstein, 125-141.
- HOLZER, E. (1999): Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (IV) (Coleoptera). – Joannea Zoologie 1: 31-45.
- HOLZER, E. (2010): Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (XII) (Coleoptera). – Joannea Zoologie 11: 49-59.
- HOLZSCHUH, C. (1983): Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich III. – Mitteilungen der forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien 148, 1-81.
- HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, II. – Kernen, Stuttgart, 277-536.
- HORION, A. (1955): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, IV. – Eigenverlag, Tutzing bei München, 1-328.
- JÄCH, M. (Red.) (1994): Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera). – In: GEPP, J. (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Tiere Österreichs. Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Band 2, 107-200.
- KIEFER, H. & MOOSBRUGGER, J. (1942): Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft 32(2): 485-536.
- KLAUSNITZER, B. (2008): Eine neue Art der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER, 2004 aus Österreich (Coleoptera, Scirtidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 52: 55-58.
- KLAUSNITZER, B. (2009): Insecta: Coleoptera: Scirtidae, Süßwasserfauna von Mitteleuropa 20/17 – Akademischer Verlag Spektrum, Heidelberg, 1-326.
- KOCH, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, 3. – Goecke & Evers, Krefeld, 1-389.

- KODERMANN, C. (1865): Die Käfer der St. Lambrechtger Gegend in Obersteiermark. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 3: 89-123.
- KOFLER, A. & KREISSL, E. (1992): *Barypeithes pellucidus* (Boh., 1834) – neu für die Steiermark, für Osttirol und Südtirol (Col., Curculionidae). – Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum 46: 73-76.
- LESEIGNEUR, L. (2005): Description de *Trixagus meybohmi* n. sp. et note sur la morphologie des *Trixagus* du groupe *carinifrons* (Coleoptera, Throscidae). – Bulletin de la Société entomologique de France 110 (1): 89-96.
- LÖBL, I. & SMETANA, A. (2003-2011): Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Volume 1-7. – Apollo Books, Stenstrup.
- LUCHT, W. H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. – Goecke & Evers, Krefeld, 1-342.
- PAILL, W. & HOLZER, E. (2011): Tag der Artenvielfalt – Die Käferfauna (Insecta: Coleoptera) des Botanischen Gartens Graz. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 141: 193-201.
- RÜCKER, W. H. & JOHNSON, C. (2007): Revision of *Melanophthalma taurica* (MANNERHEIM, 1844) species-group and description of three new species (Coleoptera: Latridiidae). – Latridiidae 5: 11-24.
- SCHÄPFLEIN, H. & WEWALKA, G. (1982): Catalogus Faunae Austriae. Teil XVc: Coleoptera: Hygrobiidae, Haliplidae, Dytiscidae. – Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 1-27.
- SCHUH, R., LINK, A. & HOLZER, E. (2009): Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich, XVI (Coleoptera). – Koleopterologische Rundschau 79: 321-326.
- WALLIN, H., NYLANDER, U. & KVAMME, T. (2009): Two sibling species of *Leiopus* AUDINET-SERVILLE, 1835 (Coleoptera: Cerambycidae) from Europe: *L. nebulosus* (LINNAEUS, 1758) and *L. linnei* sp. nov. – Zootaxa 2010: 31-45.

Anschrift des Verfassers:

Erwin HOLZER  
Auersbach 3  
A-8184 Anger  
erwin.holzer@aon.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Joannea Zoologie](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Holzer Erwin

Artikel/Article: [Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark \(XIII\) \(Coleoptera\) 215-232](#)